

Lions mit neuer Homepage

Offenbach (red) – Seit wenigen Tagen ist der Lions Club Offenbach mit einer neuen Homepage online. Unter offenbach-lions.de informiert der Club, der in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen feiert, über sein Engagement, seine Geschichte und Aktivitäten. Sauber strukturiert, frisch und nicht überfrachtet präsentiert sich der Internetauftritt, der noch unter Past-Präsident Uwe Koeberich initiiert und von der Kommunikationsagentur Seippel & Weihe in Offenbach umgesetzt wurde. „Wir freuen uns über die schöne Seite, die im Laufe der Zeit immer informativer wird“, sagen der aktuelle Präsident Horst Roman-Müller und sein Sekretär Tobias Locher unisono.

Moschee öffnet ihre Türen

Offenbach (red) – Eine Moschee soll nicht nur ein Ort sein, an dem die Muslime sich zum gemeinsamen Gebet versammeln. Eine Moschee ist auch eine Stätte der Begegnung, des Dialogs und der nachbarschaftlichen Zusammenkunft. In diesem Sinne lädt die Ahmadiyya Muslim Jamaat Offenbach für Donnerstag, 3. Oktober, von 11 bis 18 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Bait-ul-Jame Moschee, Boschweg 7, ein. Um 15 Uhr beginnt ein Vortrag zum Thema „Glaube und Vernunft aus islamischer Perspektive“. Daneben gibt es ausgiebige Möglichkeiten für Kinder, sich zu entfalten, sodass aus einem nachbarschaftlichen Dialog ein bereicherndes Familienereignis wird.

Wanderung im Spessart

Offenbach (red) – Der Spessartverein Offenbach wandert am Sonntag, 13. Oktober, im Spessart vom Parkplatz Pollasch auf dem Eselsweg zunächst zum Engländertal, wo Mittagsrast gemacht wird. Von dort aus geht es über Jakobsthal am Lohrbach entlang nach Heigenbrücken zurück zur Schlussrast. Die Kurzwanderer gehen von Heigenbrücken aus über den Kalten Grund zum Pollasch, wo die jährliche Gedenkfeier des Spessartbundes stattfindet. Wer an dieser Feier nicht teilnehmen möchte, kann nach Heigenbrücken zurücklaufen. Wer an der Feier teilnimmt, wird vom Bus zur Schlussrast gebracht. Die Gesamtstrecke für die Langwanderer beträgt circa 16 Kilometer, für die Kurzwanderer rund zehn Kilometer. Busabfahrt in Offenbach ist an der Stadthalle um 9 Uhr, in der Berliner Straße am Rathaus um 9.05 Uhr. Die Fahrtkosten für Gäste betragen 20 Euro. Eine Anmeldung unter Angabe der eigenen Telefonnummer ist erforderlich unter ☎ 069 891489.



Nachdem die Stadt das Gelände in der Bismarckstraße 118 erworben hat, soll das Verwaltungshaus am ehemaligen Stellwerk der Bahn zwischen genutzt werden. Das Gebäude hatte lange leer gestanden, daher war nun erst einmal Aufräumen angesagt: In der vergangenen Woche trafen sich einige Freiwillige der Initiative Hauptbahnhof mit dem Quartiersmanagement Senefeldquartier, um die Räume wieder nutzbar zu machen. Etliche Initiativen und Gruppen haben schon Interesse an einer Zwischennutzung angemeldet, berichtet Quartiersmanager Michael Englert, der dienstags von 17 bis 19 Uhr eine Sprechstunde im Stadtteilkiosk in der Hermannstraße 16 anbietet. Darüber hinaus soll der Raum für Projekte oder kleine kulturelle Aktionen zur Verfügung stehen. Wer sich für eine Nutzung interessiert, sollte sich bei Michael Englert per E-Mail an englert@qurban.de melden.

Foto: Stadt Offenbach/QM

Bachschule gewinnt mit beim Filmwettbewerb des Netzwerks MedienKompetenz

„Krass gegen Hass – wir für #Respekt“

Offenbach (red) – Papierkugeln und andere kleine Gemeinheiten hatten sich die Schülerinnen und Schüler der Neu-Isenburger Friedrich-Fröbel-Schule für ihren Wettbewerbsbeitrag „The Shower“ ausgedacht, der, wenig überraschend, auch eine kalte Dusche enthielt. Die erhielt der gemobbte Junge, den sich die Klasse ausgedacht hatte und dessen Pein erst mit der Intervention eines älteren Schülers endete. „Krass gegen Hass“ heißt der Filmwettbewerb, mit dem das Netzwerk MedienKompetenz in Stadt und Kreis Offenbach Jugendliche zwischen zehn bis 16 Jahren sensibilisieren möchte.

Insgesamt 13 Beiträge wurden bis Ende August eingereicht, aus den sechs besten Filmen kürte die Jury aus Mitgliedern des Kinder- und Jugendparlaments sowie des Netzwerks MedienKompetenz die drei Preisträger. Alle sechs Filme wurden im Rahmen der Preisverleihung Ende September im Hafen 2 gezeigt. Gekommen waren über 150 Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden Schulen aus Stadt und Kreis sowie die Sozialdezernentin der Stadt Offenbach Sabine Groß und der für Jugend und Soziales zuständige Kreisbeauftragte Carsten Müller, die beide die Schirmherrschaft für den Wettbewerb übernommen haben und den ersten und zweiten

Preis überreichten. „Ich bin beeindruckt vom Ideenreichtum und den erzählten Geschichten zu einem sehr ernst zu nehmenden Thema“, äußerte sich Groß bei der Übergabe des ersten Preises an die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse 9 H der Bachschule Offenbach. Für ihren Filmbeitrag „Respekt muss jeder haben“, in dem sie rappend um Respekt vor dem Lehrer warben, können sich die Schülerinnen und Schüler nun über ein Preisgeld von 500 Euro,

gestiftet von der Offenbach-Post, freuen. Der mit 300 Euro dotierte, vom Kreis Offenbach gespendete zweite Preis ging an die Klasse aus Neu-Isenburg, die mit „The Shower“ Jury und Schirmherr Müller überzeugten. Das Preisgeld für den dritten Preis in Höhe von 100 Euro kommt vom Förderverein Sicheres Offenbach. Frank Weber überreichte diesen im Namen des Vereins an die Schüler der Gruppe Mathildenschule gegen Mobbing, die für ihren Film „Stoppt Cybermobbing“ Interviews in

der Schule geführt hatten, um sich dem Phänomen zu nähern. Dazu gehörten auch Gespräche mit einigen Fachleuten, die Lösungsmöglichkeiten aufzeigten. Dass Sensibilisierung durchaus Früchte trägt, zeigten zwei Wortbeiträge aus dem Publikum in der späteren Diskussion. Ein Mädchen berichtete, wie es war, als sie von ihren Mitschülern gemobbt wurde, ein anderer outete sich als jemand, der der „falschen Gruppe angehört hatte. Das war blöd“.

Gaby Meier, beim Jugendamt der Stadt Offenbach zuständig für Kooperationsprojekte Jugendhilfe/Schule, über die Ergebnisse: „Ich freue mich über die gute Resonanz und das tolle Engagement der Jugendlichen“. Übrigens war in diesem Jahr auch LUCAS – das Internationale Festival für junge Filmfans Partner des Wettbewerbs. Für Meier eine tolle Kooperation mit Zukunftsmusik. Voraussichtlich ab März kommenden Jahres können sich Filmteams wieder beim Wettbewerb Krass gegen Hass bewerben.



Das Team des Stand by Yougenmagazins der Medienetage im KJK Sandgasse führte zwischen den Beiträgen Interviews mit den Machern und Protagonisten. Zu sehen ist die Sendung am Donnerstag, 10. Oktober, um 18.31 Uhr im Offenen Kanal Rhein-Main.

Foto: Stadt Offenbach

Awo feiert Oktoberfest

Offenbach (red) – Der Awo-Kreisverband Offenbach lädt ein zum Oktoberfest im Else-Herrmann-Saal, Goerdelerstraße 1. Gefeierte wird am Mittwoch, 9. Oktober, ab 14 Uhr. Ob Dirndl oder Lederhose, das schönste Outfit wird prämiert. Gaudispiele und passende Musik von „Frank & Gitte“ stehen auf dem Programm. Der Schuhplattler wird also nicht fehlen. Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen. Im Eintrittspreis von zehn Euro pro Person sind jede Menge Spaß und zum Abendessen eine zünftige Portion Sauerkraut mit Rippchen enthalten. Karten gibt es im Vorverkauf im EHS oder können reserviert werden unter ☎ 069 85003570.

Gänsehaut und Giftcocktail

Offenbach (red) – Eine Gänsehautlesung mit Giftcocktail und der Frankfurter Autor Matthias Heitmann im Oktober bei RUK im Mausoleum zeigen, dass auch in Rumpenheim Buchmesseprogramm zu haben ist. Spannende Krimis frisch von der Frankfurter Buchmesse, gelesen von Bestseller-Autoren der Self-Publisher-Szene – und das alles in dem besonderen Ambiente des nächtlichen Mausoleums im Rumpenheimer Schlosspark gibt es am Freitag, 18. Oktober, 20 Uhr. Da kann man schon einmal einen kräftigen Schluck vertragen. Deshalb werden für diesen Abend spezielle Getränke vorbereitet. Cocktails, benannt nach Serienmördern, Biere mit Totenkopf-Etikett und weitere gruselige Getränkeüberraschungen. Ein Getränk nach Wahl ist im Eintrittspreis von fünf Euro mit drin.

Zeitgeisterjagd

Autor Matthias Heitmann geht dann am Samstag, 19. Oktober, 20 Uhr, im Mausoleum mit „Karla-Ingeborg auf Zeitgeisterjagd“. Ganz im Gegensatz zu ihren digitalen Schwestern Alexa, Siri und Co. ist die künstliche Intelligenz Karla-Ingeborg (KI) neugierig auf menschliches Denken. Und sie hat viele Fragen. So entwickeln sich auf der Bühne kontroverse, aber auch skurrile Dialoge im Spannungsfeld zwischen Mensch und Maschine – und das Ganze zu brandaktuellen Themen: Digitalisierung, Big Data und Überwachung, Toleranz und Freiheit, weibliche Intelligenz und der Wert des Menschen – all dies kommt zur Sprache an diesem Abend, bei dem gescherzt, diskutiert, provoziert, gelesen und gesammelt wird und an dessen Ende es zum musikalischen Duett der beiden so unterschiedlichen Bühnenpartner kommt. Der Eintritt kostet 15 Euro.